

Achtung! Nazi in Ihrer Nachbarschaft!



Nico Jauman wohnhaft in der **Herdfeldstr. 89 in Notzingen**, ist aktives Mitglied der „Freien Nationalisten Esslingen“ (FNES).

Die FNES sind eine Gruppe von organisierten Neonazis, die seit Ende 2013 im Kreis Esslingen aktiv sind. Sie fallen immer wieder durch rechte Hetze und körperliche Übergriffe gegen nicht rechte Jugendliche auf.

Als Mitglied der FNES nahm er an diversen Naziaufmärschen in der Bundesrepublik teil, z.B. am Großaufmarsch in Magdeburg 2014, der derzeit größte Naziaufmarsch in der BRD ist. Außerdem beteiligte er sich an einer Solidaritätskundgebung für die mittlerweile verbotene, faschistische „AG Mittelrhein“ (siehe Foto).

Die bundesweite Teilnahme an rechten Veranstaltungen belegt eine gute Vernetzung innerhalb der Naziszene. So steht Nico Jaumann den „Autonomen Nationalisten Göppingen“ (ANGP) sehr nahe, die momentan wegen Bildung einer kriminellen Vereinigung, Körperverletzung, Volksverhetzung und Waffenbesitz angeklagt sind.

Darüber hinaus nahm er an Veranstaltungen der rechten Partei „Der III. Weg“ teil, wie z.B. an den Solidaritätskundgebungen für die oben genannten „Autonomen Nationalisten Göppingen“ im September und Februar 2014. Auch mit Faschisten aus Pforzheim, von der Partei „Die Rechte Enzkreis“, ist er gut vernetzt und besuchte mit ihnen z.B. 2014 eine Demonstration gegen den Bildungsplan in Stuttgart (siehe Foto).

Nico Jaumann vertritt seine faschistische Meinung auch gerne mit handfester Gewalt, so war er im Februar diesen Jahres an einem Angriff auf andersdenkende Menschen in Pforzheim und an mehreren Angriffen auf Jugendliche in Deizisau und Wendlingen beteiligt.

Bei einer antifaschistischen Kundgebung in Altbach versuchten er und andere Faschisten aus Pforzheim und dem Kreis Esslingen die Teilnehmer körperlich anzugreifen (siehe Fotos). Nicht nur antifaschistische Jugendliche passen nicht in sein Weltbild, so war er an der Hetze gegen Flüchtlingen und deren Unterbringung im Kreis Esslingen wie z.B. in Wendlingen beteiligt. Nico Jaumann wohnte bis zu seinem Umzug nach Notzingen in Wendlingen.

Nicht erst das Bekanntwerden des sog. Nationalsozialistischen Untergrunds hat gezeigt, wie gefährlich und tödlich faschistisches Gedankengut ist, so wurden seit 1990 mindestens 184 Menschen in der BRD von Nazis getötet.

Zeigen Sie Nico Jaumann, dass Rassismus und rechte Hetze in unserer Gesellschaft nichts zu suchen haben! Machen Sie ihm klar, dass er und sein menschenverachtendes Gedankengut unerwünscht sind!

**Es gibt keine Rückzugsorte für Faschisten, nicht in Notzingen und auch sonst nirgendwo!
Nazis aus der Anonymität reißen!**

Koblenz 2014, Nico Jaumann 2. von links



Angriff auf eine Kundgebung in Altbach 2014



Nico Jaumann (links) mit Fabian Köters (Partei „Die Rechte Enzkreis“) Bildungsplandemo 2014